

Lade im Internet niemals Filme, Musik und Spiele von Tauschbörsen herunter! Diese sind urheberrechtlich geschützt. Tust Du das, kann das Hunderte bis tausende Euro Strafzahlungen kosten. Hast Du minderjährige Kinder in Deinem Haushalt, dann weise sie, möglichst unter Zeugen, dringend darauf hin! Portale wie Youtube und Facebook dagegen sind harmlos und legal.



Vorsicht bei Zahnersatz und sogenannten IgEL-Leistungen der behandelnden Ärzte! Das sind teure und nicht lebensnotwendige Behandlungen, die nicht von Deiner Krankenkasse bezahlt werden. Du musst sie selbst bezahlen. Freunde und Flüchtlingshelfer werden Dich auch dabei gern beraten.



Kommt Dir ein Versicherungsvertreter ins Haus, dann unterschreibe niemals vor-schnell irgendwelche Versicherungen! Berate Dich erst darüber mit Freunden! Die einzige Versicherung, die wichtig für Dich ist, heißt „Privathaftpflichtversicherung“ Diese solltest Du aber wirklich haben. Wenn Du einem anderen Menschen ohne Absicht einen Schaden zufügst, dann zahlt diese Versicherung für Dich. Freunde und Flüchtlingshelfer werden Dich gern dabei beraten, damit die Beitragshöhe niedrig bleibt. Stefanie Bugs-Raasch und Celine Fischer von der Flüchtlingshilfe Jüterbog beraten Dich dabei gern.



Bei allen Fragen zu Deinen Kosten in unserem deutschen System stehen Dir die Mitglieder der Flüchtlingshilfe Jüterbog gern mit Rat und Tat zur Seite!

www.fluechtlingshilfe-jueterbog.de
info@fluechtlingshilfe-jueterbog.de



**VORSICHT
BEI SCHULDEN!**

**Tipps und Tricks zur
Schuldenvermeidung**

Unterschreibe kein Papier, das Du nicht genau verstanden hast! Wenn Du unterschreibst musst Du auch bezahlen, egal ob Du in Deiner Sprache verstanden hast, was dort in Deutsch geschrieben steht. Das ist dann ein rechtsgültiger Vertrag.



In einer Wohnung brauchst Du auch Strom. Es gibt verschiedene Stromanbieter. Lasse Dich von einer Person Deines Vertrauens beraten, bevor Du einen Vertrag abschließt! Die Kosten der Anbieter sind unterschiedlich hoch und nicht einfach zu erkennen. Stefanie Bugs-Raasch (stefanie.bugs-raasch@dvag.de) und Celine Fischer (celine.quinque@gmail.com) von der Flüchtlingshilfe beraten Dich gern dabei.



Telefon und Internet sind für Dich sehr wichtig. Vergleiche genau, was unterschiedliche Verträge dafür kosten! Überlege genau, welche Angebote Du brauchst und welche Angebote für Dich nur nutzlose Spielereien sind! Empfehlenswert ist ein PREPAID-Handy. Da kommen keine Schulden zustande. Hast Du eine Wohnung und möchtest einen Festnetz-Anschluss, dann überlege genau, welche Angebote für Dich wichtig sind! Lasse möglichst den Zugriff für Leistungen von Fremdanbietern im Vertrag sperren, denn das kann sehr teuer sein! Bist Du unsicher, dann frage einen Freund, dem Du vertraust!



Hast Du ein Bank-Konto dann rechne genau aus, wieviel Geld auf dem Konto bleiben muss. Die Kosten für Telefon- und Internetverträge, die Kosten für die Elektrizität, für andere unterschriebene Verträge und für schon getätigte Einkäufe mit der EC-Karte rechne genau aus. Soviel Geld muss auf dem Konto verbleiben, wenn Du Bargeld abhebst. Bist Du Dir nicht sicher, dann bezahle Deinen Einkauf mit Bargeld.



Jedes Bank-Konto kostet Gebühren. Suche Dir eine Bank aus, bei der die Gebühren möglichst klein sind! Bist Du Dir nicht sicher, dann frage andere um Rat! Stefanie Bugs-Raasch (stefanie.bugs-raasch@dvag.de) und Celine Fischer (celine.quinque@gmail.com) von der Flüchtlingshilfe beraten Dich gern dabei.



Bekommst Du eine eigene Wohnung und Dein Geld kommt vom Jobcenter, dann stelle beim Jobcenter den Antrag, dass das Geld für die Miete nicht auf Dein Konto, sondern direkt zu Deinem Vermieter überwiesen wird. Will das Jobcenter dies nicht tun, bitte einen Freund, der sich damit auskennt um Hilfe! Hast Du eine Arbeitsstelle und bekommst Lohn, dann musst Du die Miete selbst bezahlen. Dann muss auch dieses Geld immer auf Deinem Konto bleiben.



Jeder Haushalt muss vier mal im Jahr Gebühren für Rundfunk und Fernsehen bezahlen. Hast Du noch keine Arbeit und bekommst Geld vom Jobcenter, bist Du davon befreit. Dafür musst Du aber einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen. Auch dabei kann ein Freund Dir helfen.

